

Essenz: Liebliche Kinder, ihr müsst ganz bestimmt dieses Kostüm, euren Körper, hier ablegen. Beendet darum eure Bindung an ihn. Erinnert euch nicht an eure Freunde und Verwandten.

Frage: Was ist das Merkmal der Kinder, die Yogakraft haben?

Antwort: Sie sind in keiner Situation auch nur leicht beunruhigt. Sie haben keine Anhänglichkeit an irgendjemanden. Wenn z.B. jemand heute seinen Körper verlässt, würden sie nicht darunter leiden, da sie wissen, dass die Seele diese Rolle im Drama hatte und dass Seelen ihre Körper ablegen und dann einen anderen annehmen.

Om Shanti. Dieses Wissen ist sehr inkognito. Ihr braucht nicht einmal „Namaste“ zu sagen. Die Menschen in der Welt grüßen sich gegenseitig und sagen „Namaste“ oder „Ram-Ram“. Diese Bräuche werden hier nicht fortgeführt, weil wir eine große Familie sind. Es ist nicht angebracht, in einer Familie „Namaste“ oder „Guten Morgen“ zu sagen. Zu Hause isst man, geht ins Büro und kommt zurück; so geht es immer weiter. Man muss nicht „Namaste“ sagen. Die Gewohnheit „Guten Morgen“ zu sagen, begann durch die Europäer. Davor gab es hier so etwas nicht. Wenn sich Leute auf Gebetsversammlungen treffen, sagen sie „Namaste“ und verneigen sich zu Füßen der anderen. Die Gewohnheit, sich zu Füßen zu verneigen, wurde gelehrt, um Demut zu kultivieren. Hier werdet ihr Kinder seelenbewusst. Was würde eine Seele einer anderen Seele gegenüber tun? Dennoch muss etwas gesagt werden. Ihr sagt zum Beispiel „Namaste“ zu Baba. Der Vater sagt jetzt: Ich lehre euch durch den gewöhnlichen Körper von Brahma. Durch ihn führe Ich die Etablierung durch. Wie? Nur wenn der Vater persönlich vor euch ist, kann es euch von Ihm erklärt werden. Wie könnte es sonst jemand verstehen? Der Vater sitzt hier von Angesicht zu Angesicht vor euch und erklärt es euch Kindern und ihr versteht es. Ihr sagt zu beiden: „Namaste, BapDada Namaste“. Wenn Außenstehende das hören, werden sie verwirrt und fragen, was ihr überhaupt meint, wenn ihr „BapDada“ sagt. Viele Menschen haben ebenfalls einen Doppelnamen, z.B. Lakshmi-Narayan und Radhe und Krishna sind auch Namen. Es ist, als ob Mann und Frau miteinander kombiniert werden. Das ist jetzt BapDada. Nur ihr Kinder könnt diese Dinge verstehen. Der Vater steht ganz bestimmt darüber. Obwohl sie einen Doppelnamen haben, handelt es sich um nur eine einzige Person. Warum behalten sie also beide Namen? Ihr Kinder wisst jetzt, dass diese Namen falsch sind. Niemand sonst kann Baba erkennen. Ihr sagt: „Namaste BapDada“ und der Vater antwortet: „Namaste an euch verkörperte, spirituelle Kinder“. Eine so lange Begrüßung scheint nicht angebracht, aber die Worte sind richtig. Ihr alle seid körperliche Kinder und ebenso spirituelle Kinder. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen und dann wird Prajapita ebenso gebraucht. Die Kinder von Prajapita Brahma sind Brüder und Schwestern, es ist ein Familienweg. Ihr alle seid Brahma Kumars und Kumaris. Prajapita Brahma wird durch die Existenz von euch Brahma Kumars und Kumaris bestätigt. Das ist keine Frage blinden Vertrauens. Erzählt ihnen, dass die Brahma Kumars und Kumaris ein Erbe vom Vater empfangen. Sie erhalten es nicht von Brahma. Brahma ist auch Shiv Babas Kind. Die Bewohner der Subtilen Region, Brahma, Vishnu und Shankar, sind die Schöpfung. Ihr Schöpfer ist Shiva. Niemand kann fragen, wer der Shivas Schöpfer ist. Niemand kann Shivas Schöpfer sein. Brahma, Vishnu und Shankar sind die Schöpfung. Der Vater aller Seelen, Shiva, ist noch erhabener als sie es sind. Wenn Er also der Schöpfer ist, stellt sich da etwa die Frage: „Wann führte Er die Schöpfung aus?“ Nein! Die Schöpfung ist ewig. Die Frage: „Wann erschuf Er so viele Seelen?“ kann man nicht stellen. Dieses ewige Drama setzt sich fort. Es ist unbegrenzt, es geht nie zu Ende. Ihr Kinder habt all diese Dinge der Reihe nach unterschiedlich in euch. Dies ist sehr leicht. Ob nun jemand lebt oder stirbt, habt an niemanden außer an den Vater Anhänglichkeit. Es gibt ein Lied: „Iss Halwa, selbst wenn deine Mutter stirbt...“ Selbst wenn jemand stirbt, gibt es nichts, worüber man sich Sorgen machen müsste, da das Drama vorherbestimmt ist. Dem Drama gemäß musste er jetzt zu dieser Zeit gehen. Wer sollte etwas dagegen tun können? Man braucht darüber nicht traurig zu sein. Das ist die Stufe der Yogakraft. Das Gesetz besagt, dass ihr dadurch in keiner Weise beunruhigt zu sein braucht. Jeder ist ein Schauspieler. Jeder spielt seine eigene Rolle weiter. Ihr Kinder habt das Wissen erhalten. Sie sagen zum Vater: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele, komm und bring uns zurück!“ Es ist eine sehr große Aufgabe, allem Körperlichen ein Ende zu setzen und alle Seelen mit Sich zurückzunehmen. Wenn hier jemand stirbt, weinen die Menschen noch 12 Monate lang weiter. Der Vater wird so viele Seelen mit Sich zurücknehmen. Alle Körper werden hier zurückbleiben. Ihr Kinder wisst, wenn der Mahabharat-Krieg beginnt, werden sie fortwährend wie Moskitoschwärme davonfliegen. Es werden auch Naturkatastrophen

kommen. Die ganze Welt muss transformiert werden. Seht, wie groß die Bevölkerungen von England und Russland, etc. jetzt sind. Existierten sie alle im Goldenen Zeitalter? Niemand in der Welt versteht, dass keiner von ihnen in unserem Königreich war. Es gab nur eine Religion und ein Königreich. Selbst bei euch bleibt es unterschiedlich gut im Intellekt haften. Wenn ihr es verinnerlicht habt, bleibt eure Begeisterung immer konstant hoch. Nur wenige bleiben so begeistert und auch das nur unter großen Schwierigkeiten. Es ist ein großes Wunder, die Erinnerung an seine Freunde, Verwandten und jeden anderen zu entfernen und stabil in unbegrenztem Glück zu sein. Ja, auch das wird am Ende geschehen. Nur am Ende wird die Karmateet-Stufe erreicht. Das Körperbewusstsein wird dann beendet sein. „Das ist es! Wir gehen jetzt nach Hause.“ Dies setzt sich dann allgemein durch. Wenn Schauspieler in einem Theaterstück ihre Rolle beendet haben, gehen sie nach Hause. Ihr lasst euer Kostüm, den Körper, hier zurück. Ihr habt dieses Kostüm hier angenommen und ihr lasst es auch hier zurück. Diese neuen Aspekte sind euch alle bewusst. Sie sind nicht im Bewusstsein der anderen. Alpha und Beta. Alpha ist der Höchste von allen. Man sagt: „Schöpfung durch Brahma, Zerstörung durch Shankar und Erhaltung durch Vishnu.“ Achcha, was ist also Shivas Aufgabe? Niemand kennt Shiv Baba, den Allerhöchsten. Sie sagen einfach: „Er ist allgegenwärtig und das alles sind Seine verschiedenen Erscheinungsformen.“ Dies festigte sich im Bewusstsein aller Menschen der Welt und deswegen wurden alle tamopradhan. Der Vater sagt: Die ganze Welt hat den Zustand des Zerfalls erreicht. Nur Ich allein komme und bringe allen Erlösung. Wäre Er allgegenwärtig, dann wären alle Gott und nur Gott. Einerseits sagen sie: „Alle sind Brüder“ und dann sagen sie andererseits: „Alle sind der Vater“. Sie verstehen nichts. Der Unbegrenzte Vater sagt zu euch Kindern: Kinder, erinnert euch an Mich, dadurch werden sich eure Sünden auflösen. Baba sagt: Erinnert euch nicht einmal an diesen Dada oder an Mama. Der Vater sagt: Niemand sollte gelobt werden, weder Mama noch Baba. Gäbe es Shiv Baba nicht, was könnte dieser Brahma dann tun? Was würde geschehen, wenn man sich an Brahma erinnerte? Ja, ihr wisst, dass ihr das Erbe vom Vater durch ihn beansprucht, jedoch nicht von ihm. Er beansprucht ebenfalls das Erbe vom Vater, erinnert euch deshalb an diesen Einen. Dieser Brahma ist nur der Vermittler. Wenn ein Paar sich verlobt, denken sie aneinander. Derjenige, der die Hochzeit arrangiert, ist der Vermittler. Der Vater hat eure Verlobung mit Sich durch diesen arrangiert. Darum gibt es dieses Lob: „Ich fand den Satguru durch den Vermittler.“ Der Satguru ist nicht der Vermittler, der Satguru ist unkörperlich. Sie mögen sagen: „Guru Brahma, Guru Vishnu“, aber das sind keine Gurus! Nur der eine Vater ist der Satguru, der allen Erlösung spendet. Der Vater lehrt euch. Ihr zeigt dann anderen den Weg und sagt ihnen: „Selbst wenn ihr seht, seht nicht! Lasst euren Intellekt mit Shiv Baba verbunden sein. Alles, was ihr mit diesen Augen seht, wird in einen Friedhof verwandelt werden.“ Erinnert euch an den einen Vater, nicht an ihn. Der Intellekt sagt: „Von ihm kann ich das Erbe nicht erhalten.“ Die Erbschaft erhält man vom Vater. Ihr müsst zum Vater gehen. Ein Student würde sich nicht an einen Studenten erinnern. Ein Student würde sich sicherlich an den Lehrer erinnern! Kluge Kinder versuchen in der Schule auch, andere vorankommen zu lassen. Der Vater sagt: Bemüht euch, euch gegenseitig zu erheben. Wenn es jedoch nicht ihrem Schicksal entspricht, bemühen sie sich nicht. Sie geben sich mit wenig zufrieden. Ihr solltet anderen erklären. Viele Leute kommen zu den Ausstellungen. Indem ihr vielen anderen erklärt, könnt ihr sehr große Fortschritte machen. Verschickt Einladungen und ladet sie ein. Es werden dann viele wichtige, verständige Leute kommen. Viele unterschiedliche Leute erscheinen ohne Einladung. Sie sagen weiterhin solche falschen Dinge. Das Verhalten vornehmer Menschen ist auch königlich. Vornehme Menschen treten mit Königlichkeit auf. In ihrem Verhalten gibt es auch einen großen Unterschied. Andere haben keine guten Umgangsformen in ihrem Benehmen und wie sie miteinander reden. Viele verschiedene Menschen kommen zu den Melas (Versammlungen). Niemand wird abgewiesen. Viele gute, vornehme Menschen werden kommen, wenn ihr ihnen Einladungskarten für die Ausstellungen schickt. Sie werden dann gehen und es anderen erzählen. Haltet ab und zu Programme nur für Frauen ab, sodass nur Frauen kommen und es sich ansehen, denn mancherorts sind viele Frauen verschleiert. Macht darum ein Programm nur für Frauen. Dann sollte keinem Mann die Teilnahme erlaubt sein. Baba hat euch gesagt: Erklärt zuerst, dass Shiv Baba unkörperlich ist. Shiv Baba und Prajapita Brahma sind beide „Babas“. Die beiden können nicht zu einem werden, also erhaltet ihr das Erbe nicht von beiden Babas. Ihr erhaltet ein Erbe von einem Großvater oder einem Vater. Man hat das Recht auf den Besitz des Großvaters. Unabhängig davon, wie unwürdig ein Kind sein mag, es bekommt doch das Erbe seines Großvaters. So ist hier das Gesetz. Man weiß auch, dass manche das Geld, das sie erhalten, innerhalb eines Jahres verschleudern, aber die Gesetze sind so und es muss übergeben werden.

Die Regierung kann nichts ändern. Baba ist jedoch erfahren. Es gab das Kind eines Königs, das 10 Millionen Rupies in 12 Monaten verschleuderte. Es gibt einige, die so sind. Shiv Baba würde nicht sagen, dass Er solche Fälle gesehen habe. Dieser Brahma sagt: Ich habe viele solcher Beispiele gesehen. Diese Welt ist sehr schmutzig. Dies ist eine alte Welt, ein altes Haus. Ein altes Haus wird normalerweise abgerissen. Seht, wie erstklassig die königlichen Residenzen von Lakshmi und Narayan sind. Durch den Vater könnt ihr nun alles verstehen und ihr werdet von einem gewöhnlichen Menschen zu Narayan. Dies ist die Geschichte vom wahren Narayan. Dies versteht nur ihr Kinder. Auch unter euch sind bis jetzt einige noch keine vollständigen Blumen geworden. Darin müsst ihr sehr königlich sein. Tag für Tag macht ihr weiterhin Fortschritte. Ihr werdet weiterhin Blumen. Ihr Kinder sagt mit Liebe: „BapDada“. Diese Sprache von euch ist neu und kann von anderen Menschen nicht verstanden werden. Wenn zum Beispiel Baba irgendwo hingeht und die Kinder sagen: „BapDada, Namaste“, antwortet Baba: „Namaste an euch spirituelle, verkörperte Kinder“. Er würde auf diese Art antworten. Wenn andere das hören, würden sie sagen, dass das etwas Neues ist. Wie kann „BapDada“ als einer bezeichnet werden? Können Bap und Dada jemals einer sein? Jeder hat einen anderen Namen. Ihr seid die Kinder von beiden, von Shiv Baba und Brahma Dada. Ihr wisst, dass Shiv Baba in diesem einen sitzt und dass wir BapDadas Kinder sind. Wenn sich euer Intellekt viel daran erinnert, wird euer Glücksbarometer oben bleiben. Bleibt auch stabil in Bezug auf das Drama. Wenn beispielsweise jemand den Körper verlässt, geht er und spielt eine andere Rolle. Jeder und jede Seele erhält eine ewige Rolle. Man braucht sich darüber keine Gedanken zu machen. Er musste gehen und spielt eine neue Rolle. Man kann ihn nicht zurückrufen. Das ist das Drama. Dabei gibt es nichts, weshalb man weinen müsste. Nur diejenigen mit einer solchen Stufe werden gehen und Könige werden, die frei von Anhänglichkeit sind (König Nirmohi). Im Goldenen Zeitalter ist jeder frei von Anhänglichkeit. Wenn hier jemand stirbt, wird so sehr geweint. Wenn ihr den Vater gefunden habt, gibt es überhaupt keine Notwendigkeit mehr zu weinen. Baba zeigt euch solch einen guten Weg. Für die Kumaris ist es sehr gut. Euer Vater würde Geld verschwenden und ihr würdet „zur Hölle fahren“. Sagt ihm stattdessen: „Ich möchte mit diesem Geld ein spirituelles Krankenhaus mit Universität eröffnen. Wenn ich vielen Nutzen bringe, bedeutet das Wohltat, die durch dich geschieht und ebenso durch mich.“ Kinder, ihr solltet euch selbst dafür begeistern, alles zu geben – Körper, Geist und Reichtum – um Bharat in den Himmel zu verwandeln. Es sollte so viel Begeisterung geben! Wenn ihr es geben wollt, dann tut es. Wenn ihr es nicht geben wollt, dann lasst es. Wollt ihr nicht euch selbst und vielen anderen Nutzen bringen? Es sollte diese große Begeisterung geben. Besonders Kumaris sollten sehr aufmerksam sein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Handelt und verhaltet euch sehr königlich. Sprecht mit Anstand und verinnerlicht die Tugend der Demut.
2. Alles, was ihr mit euren Augen seht, verwandelt sich in einen Friedhof. Darum seht nicht, während ihr seht. Erinnert euch allein an Shiv Baba und an kein körperliches Wesen.

Segen: Möget ihr, aufgrund der Kenntnisse über die Bedeutung des Übergangszeitalters und durch Erlangen der mehrfachen Rückgabe vom Einen, mit allen Errungenschaften angefüllt sein.

Babas Versprechen im Übergangszeitalter ist: Gebt einmal und ihr erhaltet das Hundertfache, das Tausendfache. Genauso wie diese Zeit die erhabenste Zeit ist, die erhabenste Geburt und ihr die erhabensten Titel erhaltet, ebenso macht ihr in dieser Zeit die Erfahrung aller Errungenschaften. Der Eine gibt jetzt nicht nur eine hundertfache oder tausendfache Rückgabe, sondern was immer ihr möchtet, wann immer ihr es möchtet, ist der Vater euch gegenüber in Form eines Dieners verpflichtet. Ihr erhaltet das Mehrfache an Rückgabe für Eins, weil gegenwärtig der Spender der Segen zu euch gehört. Wenn ihr den Samen in eurer Hand habt, könnt ihr nehmen, was immer ihr möchtet, und innerhalb einer Sekunde mit allen Errungenschaften angefüllt werden.

Slogan: Wie auch immer die Situationen sein mögen, sie werden vorübergehen, aber euer Glück sollte nie dahinschwinden.

* * * O m S h a n t i * * *